



## Pressemitteilung

### Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 31 13 0005  
E-Mail: [37.presse@wiesbaden.de](mailto:37.presse@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

14. Juli 2022

Einsatzbericht BF-WI

### **Trockenheit sorgt für mehrere Brände**

Am späten Mittwochabend gingen zeitgleich mehrere Notrufe in der Leitstelle Wiesbaden ein. Die Anrufenden berichteten von einem starken Brandgeruch im Bereich der Platte. Aufgrund der aktuellen Waldbrandgefahrenstufe wurde ein Großaufgebot an Feuerwehrkräften an die Einsatzstelle entsendet.

Nach über einer Stunde Suche wurde im Bereich der Weher Wand ein Bodenfeuer auf ca. 5000 m<sup>2</sup> vorgefunden. In sehr unwegsamem Gelände brannten Gestrüpp und Baumstümpfe, aufgrund der trockenen Vegetation drohte sich das Feuer weiter auszubreiten. Zügig wurde die Brandbekämpfung mittels Löschwasser und Feuerpatschen eingeleitet. Das Löschwasser wurde aus einer am Jagdschloss installierten Löschwasserzisterne beschafft und mit mehreren Tanklöschfahrzeugen zur Einsatzstelle gebracht. Auf dem dortigen Parkplatz wurde ein Bereitstellungplatz eingerichtet um die 85 Einsatzkräfte bedarfsgerecht an die Einsatzstelle entsenden zu können. Alle Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte, Biebrich, Breckenheim, Erbenheim, Nordenstadt und Sonnenberg waren vor Ort. Die Informations- und Kommunikationsgruppe verstärkte das Personal in der Zentralen Leitstelle und unterstützten die Führungskräfte vor Ort. Die Logistikgruppe sorgte für kühle Getränke bei dem kräftezehrenden Einsatz. Rettungsdienst und Polizei stellten den Grundsicherung sicher. Die Aufräumarbeiten dauern noch an. Die Brandnachsicht wird durch die Feuerwache 1 übernommen.

Noch während der Einsatz auf der Platte andauerte, wurde gegen 23.30 Uhr ein Feuerschein zwischen Kloppenheim und Medenbach gemeldet. Es brannte ein ca. 200 m<sup>2</sup> großer Misthaufen. Die Freiwilligen Feuerwehren Medenbach, Igstadt und Kloppenheim, sowie ein aus der Freizeit nachbesetzter Einsatzführungsdienst wurden zur Einsatzstelle entsendet. Mit Hilfe eines privaten Radladers wurde der Misthaufen auseinandergezogen und abgelöscht. Das Löschwasser musste über 400 m Wegstrecke bis zum Brand gefördert werden, weil ein Großteil der Wiesbadener Tanklöschfahrzeuge beim Einsatz auf der Platte gebunden war. Die Nachlöscharbeiten dauern derzeit noch an.

Um den Grundschutz im Stadtgebiet sicherstellen zu können, wurden die Freiwilligen Feuerwehren Frauenstein, Dotzheim, Kastel, Kostheim, Bierstadt und Auringen in Bereitschaft versetzt. Jüst erhielt die Freiwillige Feuerwehr Dotzheim einen Einsatz im Häherweg. Eine psychisch auffällige Person hatte in ihrer Wohnung gezündelt. Das Brandgut wurde abgelöscht und die Wohnung belüftet.